

Datenschutzhinweise zur Teilnahme an und zur Übertragung des Unterrichtsgeschehens im Rahmen von unterrichtsersetzenden Maßnahmen mittels Videokonferenzsystem nach Art. 17 des Datenschutzgesetz der ev. Kirche (DSG-EKD)

Im Zusammenhang z.B. mit Schulschließungen oder bei Krankheit können unterrichtsersetzende Maßnahmen mittels Videokonferenzsystem stattfinden.

Dabei werden Schülerinnen und Schüler im Rahmen von unterrichtsersetzenden Maßnahmen mittels Echtzeit-Videokonferenzsystem zugeschaltet – für einzelne Unterrichtsphasen oder für den gesamten Unterricht. Im Rahmen der Zuschaltung werden Bild- und Tonaufnahmen übertragen. Eine Aufzeichnung der Videoübertragung sowie die Übertragung der Videokonferenz an Dritte ist nicht zulässig.

Datenschutzhinweise nach Art. 17 des Datenschutzgesetz der ev. Kirche (DSG-EKD)

Foto-, Bild- und Tonaufnahmen stellen personenbezogene Daten im Sinne von Art. 4 Nr. 1 DSG-EKD dar. Die Aufnahmen dürfen nur mit freiwilliger und informierter Einwilligung der Betroffenen im Sinne des Art. 6 DSG-EKD gemacht und veröffentlicht werden.

Nach Art. 19 DSG-EKD haben die Betroffenen in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ein Recht auf Auskunft gegenüber dem Verantwortlichen. Nach den Art. 20, 21, 22, 24 und 25 DSG-EKD steht ihnen ein Recht auf Berichtigung unzutreffender Angaben, u. U. ein Recht auf Löschung, ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, ein Recht auf Datenübertragbarkeit und ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung aus Gründen ihrer besonderen Situation zu.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu den oben genannten Zwecken ist der vorliegende Schulvertrag.

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist die Schule. Informationen zum Datenschutz erteilt an der Schule Herr Leis, thilo.leis@cjd.de

Jede betroffene Person kann sich gemäß § 46 Abs. 1 DSG-EKD unbeschadet weiterer Rechtsbehelfe mit einer Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden, wenn sie der Ansicht ist, bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung ihrer personenbezogenen Daten durch kirchliche Stellen in ihren Rechten verletzt worden zu sein.

Gemäß § 46 Abs. 3 DSG-EKD darf niemand wegen der Mitteilung von Tatsachen, die geeignet sind, den Verdacht aufkommen zu lassen, das kirchliche Datenschutzgesetz oder eine andere Rechtsvorschrift über den Datenschutz sei verletzt worden, gemäßigelt oder benachteiligt werden. Mitarbeitende der kirchlichen Stellen müssen für Mitteilungen an die Beauftragten für den Datenschutz nicht den Dienstweg einhalten.

Die zuständige Aufsichtsbehörde erreichen Sie hier:

Der Beauftragte für Datenschutz der Datenschutzregion Süd

Hafenbad 22, 89073 Ulm
Telefon: +49 (0)731 140593-0
sued@datenschutz.ekd.de